

Nicola Müller holt sich das Ticket für die »Süddeutsche«

Leichtathletik: Guter Auftakt des LFV Schutterwald bei der Bahneröffnung in Zell a. H. / Zwei Kadernormen erreicht

Zell a. H./Schutterwald (um). Zwei Kadernormen, jede Menge Vereinsrekorde und viele persönliche Bestleistungen bescherten dem Leichtathletik-Nachwuchs des LFV Schutterwald am Sonntag in Zell a. H. einen gelungenen Auftakt in die Freiluftsaison.

Mit Justin Voit (M13) und Helena Eos Junker (W13) konnten sich bereits zwei Talente für die Talentiade in Mannheim qualifizieren. Für den 75-m-Sprint benötigte Voit 10,19 Sekunden, Junker lief die 800 m in Vereinsrekord von 2:34,82 Minuten. Beide Leistungen bedeuten die F-Kader-Norm.



Justin Voit lief 75 Meter in 10,19 Sekunden. Foto: Verein

Patrik Schrempp (U18) bestätigte mit 53,84 m im Speerwurf seine bereits stabile Form, gleich mehrere Versuche seiner ausgezeichneten Serie lagen jenseits der 50 m.

Finn Heitzmann (M14) überzeugte mit 5,61 m und neuer Bestleistung im Weitsprung. Auch die 100 m lief das Mehrkampftalent in guten 12,93 Sekunden.

Gut aufgelegt waren auch die U16-Sprinterinnen. Sina Böhle (W14) unterbot bei ihrem ersten 100-m-Rennen mit 13,80 deutlich die 14-Sekunden-Marke. Nicola Müller (W15) stellte über 100 m in 13,35 Sekunden

einen Vereinsrekord auf. Das Mehrkampfstar konnte auch im Dreisprung mit Rekord überzeugen. Bei kurzem Anlauf zeigte sie mit 10,23 m und der Qualifikation für die süddeutschen Meisterschaften, dass auch in dieser Disziplin mit ihr im Saisonverlauf auf nationaler Ebene zu rechnen sein wird.

Anabel Grunwald präsentierte sich mit persönlichen Bestleistungen im Ball- (45 m) und Speerwurf (24,87 m). Kirsten Leiser konnte bei ihrem ersten Start im Dreisprung bei den Frauen ebenfalls mit Vereinsrekord (9,67 m) überzeugen.